

Saxorum

Neues Landeskundeportal für Sachsen

von **MARTIN MUNKE**

Nach zehn Jahren bedurfte es einer grundlegenden Überarbeitung von Sachsen.digital als interdisziplinärer Wissensplattform zur Geschichte, Kultur und Landeskunde Sachsens. Ab sofort ist unter dieser Marke die Präsentation der im Landesdigitalisierungsprogramm produzierten Digitalisate als sächsisches kulturelles Erbe zu erreichen. Daneben wird es ab Januar 2018 ein neues landeskundliches Angebot geben (Saxorum), welches gezielt Informationsquellen miteinander vernetzt und gemeinsam recherchierbar macht. Hier stehen einige neue Funktionen, unter anderem die Personensuche, sowie erstmals Beteiligungsmöglichkeiten zur Verfügung.

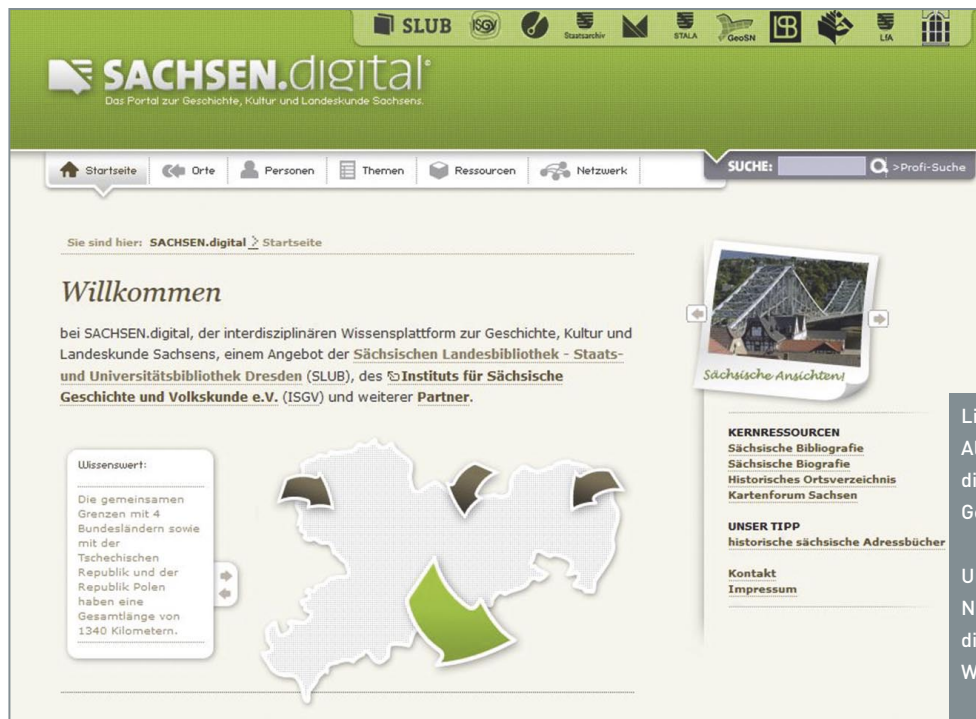
Sachsen besitzt eine reiche historische Überlieferung und vielgestaltige Traditionen. Seit zehn Jahren bündelt das Online-Portal Sachsen.digital als Wissensplattform fundierte Basisinformationen und themenspezifische Angebote zu Sachsen als Kunst- und Kulturlandschaft, als Wissenschaftsstandort und Wirtschaftsraum in Geschichte und Gegenwart. Kern des Portals sind Übersichten zu weiterführenden Informationsquellen, die nach den vier Einstiegspunkten Orte, Personen, Themen und Ressourcen gegliedert sind. Betreiber sind die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) und das Dresdner Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde (ISGV), zahlreiche weitere sächsische Wissenschaftseinrichtungen stellen Inhalte zur Verfügung. Daneben dient Sachsen.digital als eine Dachmarke für weitere landeskundliche Angebote der SLUB: die Sächsische Bibliografie als zentrales Nachweisorgan für die aktuelle und historische Literatur über Sachsen (saebi-online.slub-dresden.de) und digitalisierte Quellenbestände, wie die histori-

schen sächsischen Adressbücher (adressbuecher.sachsendigital.de) und die historischen Protokolle der sächsischen Landtage (landtagsprotokolle.sachsendigital.de).

Nach zehn Jahren ergab sich sowohl bei der Hauptseite Sachsen.digital als auch bei Subportalen wie dem der Landtagsprotokolle vielfältiger Überarbeitungsbedarf. Dies betrifft Gestaltungsfragen – bei ständig wachsender Internetnutzung mit Smartphones ist ein responsives Webdesign unabdingbar – ebenso wie technische Überlegungen. So verwendet das Portal der Landtagsprotokolle zur Präsentation von Digitalisaten eine Vorgängerversion von Kitodo.Presentation, der Open Source-Software für digitale Sammlungen. Weiterhin war ursprünglich eine Erweiterung des Hauptportals um interaktive Funktionen geplant, die allerdings nicht mehr realisiert werden konnte.

Konzeption und Entwicklung

Zu diesen Aufgaben traten konzeptionelle Fragen. Als Landes- und Staatsbibliothek koordiniert die SLUB das „Landesdigitalisierungsprogramm für Wissenschaft und Kultur des Freistaates Sachsen“ (LDP). Neben der Lizenzierung digitaler Medien und der digitalen Langzeitarchivierung widmet sich das Programm der Digitalisierung von wertvollem Schrift- und Kulturgut aus zahlreichen sächsischen Forschungs- und Kultureinrichtungen. Die Präsentation der Digitalisate erfolgte bis dato unter dem „Dach“ der Digitalen Sammlungen der SLUB. Hier war schon länger eine Anzeige unabhängig vom Corporate Design der SLUB angedacht. In Verbindung mit dem LDP bestand deshalb die Möglichkeit, beide Ansätze – die Präsentation von digita-



Links:

Alte Startseite: www.sachsendigital.de – die interdisziplinäre Wissensplattform zur Geschichte, Kultur und Landeskunde Sachsens

Unten:

Neue Startseite: www.sachsen.digital – digitalisierte Sammlungen für Kultur und Wissenschaft

liertem Kulturgut und die Recherche im landeskundlichen Informationssystem – noch enger zu verbinden. Diesen Weg geht seit 2013 das Internetportal bavarikon (www.bavarikon.de), das sich als „Portal zur Kunst, Kultur und Landeskunde des Freistaats Bayern“ versteht. Gezeigt werden hier einerseits Kulturzeugnisse aus Institutionen im Freistaat Bayern, unabhängig von einem unmittelbar thematischen Bayernbezug. Andererseits werden die Funktionalitäten der (landeskundlichen) „Bayerischen Landesbibliothek Online“ als „Portal zu Geschichte und Kultur des Freistaats“ nach und nach integriert.

An der SLUB fiel demgegenüber die Entscheidung, beide Bereiche – die Anzeige von Erzeugnissen sächsischer Institutionen und die Informationsrecherche zu sächsischen Themen – voneinander zu trennen und dann über wechselseitige Verweise miteinander zu verbinden. So ist unter der Marke Sachsen.digital ab sofort die Präsentation der im LDP produzierten Digitalisate zu erreichen. Die Seite bietet Informationen zur Beteiligung am Digitalisierungsprogramm des Freistaats und stellt die beteiligten Institutionen vor. Zur Anzeige der digitalen Objekte wird der auf Kitodo.Presentation basierende DFG-Viewer verwendet. Neben dieses Schaufenster des sächsischen kulturellen Erbes – vergleichbar mit dem Thüringer Pendant digitales thüringen (www.digitalesthüringen.de) – soll ab Januar 2018 ein neues landeskundliches Angebot treten, das Informationsquellen miteinander vernetzt und gemeinsam recherchierbar macht. Von Sachsen.digital werden dabei die Kategorien „Orte“, „Personen“, „Themen“ und „Ressourcen“ als klassische Sucheinstiege beibehalten, wie sie in dieser oder leicht modifizierter Form auch bei vergleichbaren Portalen wie



etwa bavarikon oder dem baden-württembergischen LEO-BW (www.leo-bw.de) verwendet werden. Ziel ist es, vorhandene bzw. selbst an anderer Stelle produzierte Daten zu nutzen und zusammenzuführen. Zentrale, zu berücksichtigende Informationsangebote sind eigene Dienste wie die Sächsische Bibliografie, vor allem aber die verschiedenen Online-datenbanken des ISGV wie die Sächsische Biografie (saebi.isgv.de), das Digitale Historische Ortsverzeichnis (hov.isgv.de) oder das Digitale Bildarchiv (bild.isgv.de), die bis dato nur getrennt voneinander durchsucht werden können.

Einen neuen Schwerpunkt werden verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten bilden, die sich in dieser Form bei vergleichbaren Portalen bisher nicht finden. In ihnen spiegelt sich die Ausrichtung sowohl auf Fachwissenschaftler als auch auf die interessierte Öffentlichkeit wider. In Vorbereitung ist hier unter

SAXORUM
— SÄCHSISCHE LANDESKUNDE —
DIGITAL

ARCHITEKTURBETRACHTUNGEN IN SACHSEN – Hier ein Teasertext für dieses Thema das irgendwann abgeschnitten wird wenn... >

KULTURPALAST M VISIER DER STASI
11.12.2017
11.12. im Stadtmuseum Dresden

BÖHMEN UND SACHSEN. FRÜHE FOTOGRAFIEEN
AUS DER SAMMLUNG SCHEUFLEER
Aktuelles vom 13.8.2017
Ausstellungseröffnung in Leipzig am 15. August 2017

ARCHITEKTUR UN ZWISCHEN
Ausstellung im Stadtmuseum Dresden

ORTE
Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua.

PERSONEN
Sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis.

THEMEN
Ut enim ad minim veniam, quis. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua.

RESSOURCEN
Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua.

AKTUELLE ARBEITSFELDER AUF SAXORUM
Zur Zeit arbeiten 524 Personen an 32 aktiven Arbeitsfeldern auf SAXORUM zusammen. Eine kleine Auswahl der beliebtesten Themen sehen Sie unten. Alle weiteren Arbeitsfelder finden Sie [hier](#).
Haben Sie Lust mitzumachen oder eine Frage dazu? [Sprechen Sie uns an](#), wir sind gern für Sie da.

AUFBAU EINES DIGITALEN BILDARCHIVS
3 neue Dokumente

ERSCHLIESSUNG DES CODEX DIPLOMATICUS
14 aktive Nutzer

FAMILIEN- UND AHNENFORSCHUNG
7 neue Dokumente

KORRESPONDENZ HERZOGIN ELISABETHS
3 neue Bewertungen

WAREN SIE SCHON EINMAL IN GRÖDITZ?
Gröditz ist eine Kleinstadt im Norden Sachsens in der Röhraue zwischen Riesa und Elsterwerda.
Fläche: 28,78 km² | Bevölkerung: 7.366 (31. Dez. 2008)

KENNEN SIE BEREITS GERT FRÖBE?
Karl Gerhart „Gert“ Fröbe war ein deutscher Schauspieler aus Zwickau.
Fröbe gilt als einer der bedeutendsten deutschen Charakterdarsteller des 20. Jahrhunderts.

VIELEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!
SAXORUM dankt den zahlreichen Unterstützern und Projektpartnern für die gute Zusammenarbeit.
Hier finden Sie eine [ausführliche Liste](#) all' unserer Partner.

ISGV GND

AKTUELLES | KONTAKT | PARTNER | DATENSCHUTZ | IMPRESSUM

www.saxorum.de – Sächsische Landeskunde digital (Entwurf)

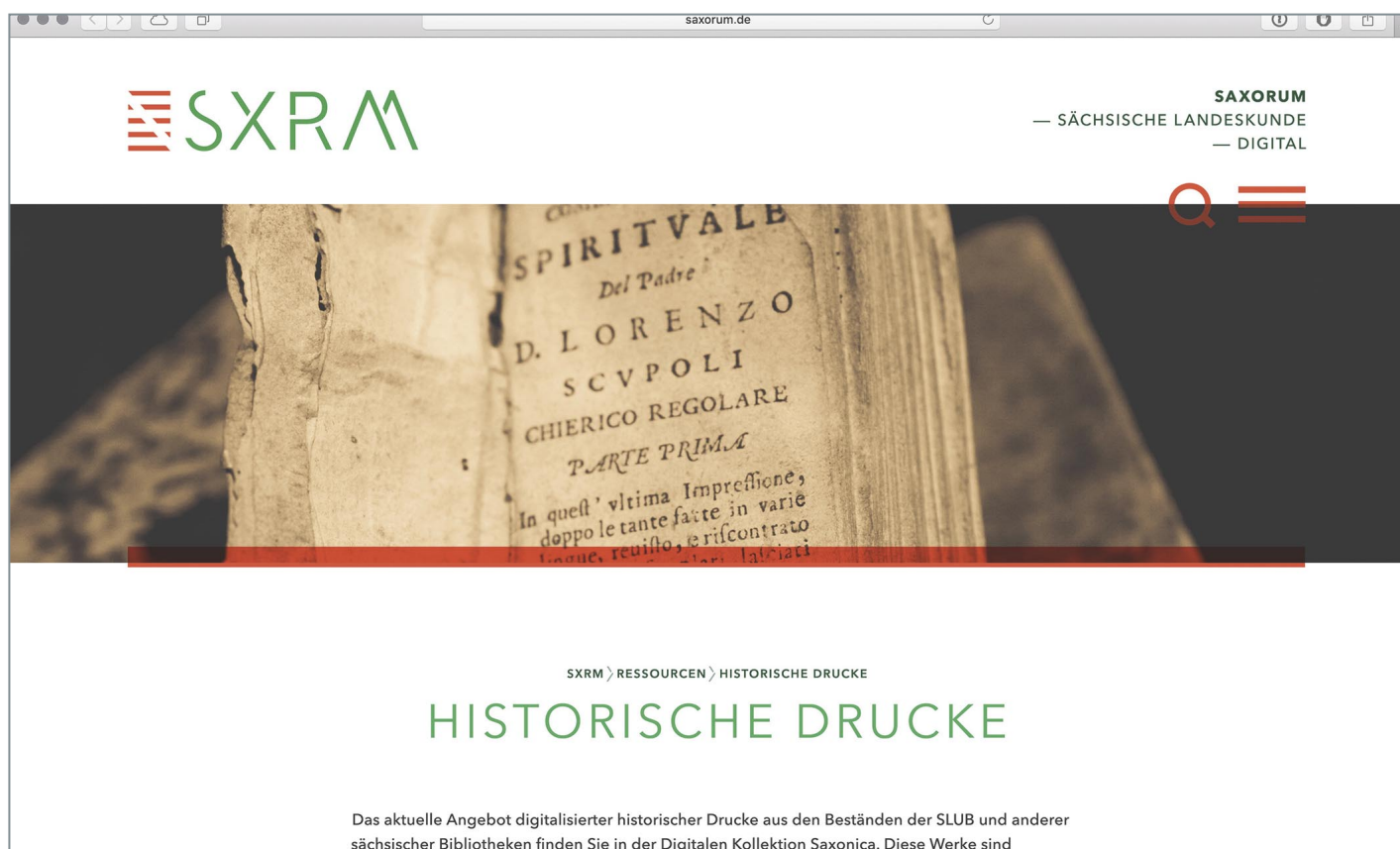
anderem ein Webformular für Datenergänzungen in der Sächsischen Bibliografie: Nutzer liefern die Metadaten zu fehlenden Titeln, das Saxonica-Team an der SLUB prüft diese, kümmert sich um die Sacherschließung und den Eintrag in die Bibliografie. Ein zentraler Blog für landes- und regionalkundliche Themen soll Projektvorstellungen und aktuelle Informationen aus der Forschung liefern. Publikationsmöglichkeiten bietet darüber hinaus der an der SLUB betriebene sächsische Dokumentenserver Qucosa (www.qucosa.de), wie überhaupt die Services der SLUB in den Bereichen Forschen, Schreiben und Präsentieren/Publizieren mit dem neuen landeskundlichen Portal interessierten Nutzerinnen und Nutzern jenseits des Universitätscampus vorgestellt werden.

Saxorum. Die neue Marke

Die Marke Sachsen.digital wird ab sofort für das LDP verwendet. Für die Landeskunde wurde der neue Markenname Saxorum (SXXRM) entwickelt. Grundlage bildete die Definition des Markenkerns, der sich inhaltlich unter anderem in den Begriffen Sachsen, Landeskunde, Geschichte, Kultur und Wissen fassen lässt. Zusammenarbeit, Kommunikation, Moderation und Aggregation sind wichtige Kernelemente. Auf dieser Grundlage entstand der Markenname Saxorum als eine Kombination aus „Sachsen“ und „Forum“. Der Forumsbegriff wirkt als Fortführung der Metaphern „Knotenpunkt“, „Bahnhof“ und „Hafen“ und steht für das Portal als geplanten Treff- und Mittelpunkt für Informationsangebote zur sächsischen Landeskunde. Mit der historisierenden Wirkung einer lateinischen Anmutung wird zugleich ein deutlicher Bezug zu Wissenschaft und Bildung hergestellt.

Neue Funktion: Personensuche

Das Portal Saxorum wird eine Reihe von Funktionen umfassen, die in Sachsen.digital bisher nicht enthalten waren, etwa eine Personensuche. Die Erfassung und Strukturierung von Daten zu Personen der sächsischen Geschichte und Gegenwart gehört zu den wichtigsten Aufgaben bei der Arbeit an der Sächsischen Bibliografie. Verzeichnet werden diese Daten in der Gemeinsamen Normdatei (GND) der Deutschen Nationalbibliothek (DNB). Grundlage für die Personensuche nach dem Vorbild des Biographischen Portals NRW (biographie-nrw.uni-muenster.de) bilden die mit GND-IDs versehenen Personendaten, die in der Sächsischen Biografie des ISGV und im Ende 2016 abgeschalteten Personen.Wiki der SLUB erfasst sind. Die entsprechenden GND-Sätze wurden Ende 2017 in einer Massenmanipulation seitens der DNB mit einem zusätzlichen Abrufkennzeichen versehen, das sie als relevant für die Saxorum-Personensuche identifiziert. Bei der Neuanlage von Personensätzen tragen die zuständigen Mitarbeiter an der SLUB und am ISGV das Kennzeichen nun standardmäßig mit ein. Die Personensuche wird eine Recherche nach



SAXORUM
— SÄCHSISCHE LANDESKUNDE
— DIGITAL

SxRM > RESSOURCEN > HISTORISCHE DRUCKE

HISTORISCHE DRUCKE

Das aktuelle Angebot digitalisierter historischer Drucke aus den Beständen der SLUB und anderer sächsischer Bibliotheken finden Sie in der Digitalen Kollektion Saxonica. Diese Werke sind

Namen und abweichenden Namen (zum Beispiel Geburtsnamen), Geburts-, Sterbe- und Wirkungsorten, Geburts- und Todesjahr sowie Berufen und Tätigkeitsfeldern ermöglichen. Voraussetzung dafür ist die Anreicherung der Personensätze mit diesen Informationen – eine Daueraufgabe für die beteiligten Mitarbeiter der SLUB.

Zu den bei einer Recherche gefundenen Personen wird neben dem GND-Satz eine Reihe weiterführender Informationen angezeigt: Literaturangaben über die und von der Person aus der Sächsischen Bibliografie, falls vorhanden der Verweis auf den biografischen Eintrag in der Sächsischen Biografie und im Onlinelexikon Wikipedia sowie gegebenenfalls auf weitere biografische Nachschlagewerke zu sächsischen Personen – etwa den Professorenkatalog der Universität Leipzig oder die Leipziger Biographie. Auch überregionale Quellen wie die Neue Deutsche Biographie sollen hier eingebunden werden. Dies erfolgt mittels sogenannter BEACON-Dateien – Listen, die die Verwendung von Normidentifikatoren (hier: der GND-Nummer) in einem Onlineangebot dokumentieren. Automatisiert werden damit relevante weiterführende Quellen zu den erfassten Personen identifiziert und dem Nutzer angezeigt. Zusätzlich vorgesehen ist weiterhin eine Visualisierungskomponente. Die im GND-Satz im Idealfall hinterlegten und selber wiederum mit Normsätzen verknüpften Ortsangaben – Geburts-, Sterbe- und Wirkungsorte – sollen auf einer digitalen Karte lokalisiert werden. Die Basis dafür wird,

dem Open Science-Gedanken entsprechend, das freie Projekt OpenStreetMap sein. Weiterhin sollen Personenabbildungen aus freien Onlinequellen wie Wikimedia Commons oder aus eigenen Angeboten wie der Deutschen Fotothek angezeigt werden.

Themenmodule für Forschungsergebnisse

Neben der Entwicklung einer gemeinsamen Recherche für bestehende Onlineangebote wird Saxorum eine Anlaufstelle für Themen der sächsischen Landeskunde bieten, die sonst auf Einzelseiten ohne weitergehende Verknüpfung präsentiert oder aufgrund mangelnder Ressourcen gar nicht zur Präsentation gelangen würden. Dieses Angebot richtet sich sowohl an Vereine wie an Einzelpersonen, die ehrenamtlich zu Sachsen forschen. In Vorbereitung befindet sich ein Modul auf Basis des Projekts „Bruchstücke“ des Dresdner Historikers Daniel Ristau (www.bruchstuecke1938.de). In dem Projekt recherchierte Quellen und Literatur zu den nationalsozialistischen Novemberpogromen 1938 in Sachsen. Die dabei entstehende Datenbank wird über Saxorum einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nach dem Vorbild des Landesgeschichtlichen Informationssystems Hessen (www.lagis-hessen.de) werden sukzessive weitere solcher Themenmodule entstehen und Saxorum in den kommenden Jahren damit als eine zentrale Recherchemöglichkeit für die sächsische Landeskunde wachsen lassen.



MARTIN
MUNKE



BIS

Das Magazin der Bibliotheken in Sachsen

Dieser Text (nicht die Bilder) steht unter der
Creative Commons Namensnennung - Weitergabe
unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz

